



Sammlung Theaterzettel

Die Dame ist nicht für's Feuer

Fry, Christopher

1963-03-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

FREITAG, 22. MÄRZ 1963

DIE DAME IST NICHT FÜR'S FEUER

EINE KOMÖDIE VON CHRISTOPHER FRY

DEUTSCH VON HANS FEIST

INSZENIERUNG

HEINZ JOACHIM KLEIN

BÜHNENBILD

HANS GEORG FIRMANS

KOSTÜME

GERDA SCHULTE

Insizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekel / Beleuchtung: Alfred Pope / Ton: Ered Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Karl Freund und Ingeborg Rindfleisch /
Anfertigung der Haartrochten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: S. Fischer-Verlag, Frankfurt a. M.

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.30 UHR

Personen des Spiels:

RICHARD, Schreiber, eine Waise

DIETER LOBACH

THOMAS MENDIP, ein entlassener Soldat

KURT MÜLLER-GRAF

ALIZON ELIOT

HEIDI MENTZ

NICHOLAS DEVIZE

KLAUS DIETER SÖDER

MARGARET DEVIZE, Mutter des Nicholas

CLARA WALBROHL

HUMPHREY DEVIZE, Bruder des Nicholas

GEORG MONTFORT

HEBBLE TYSON, Bürgermeister

JOHANNES HÖNIG

JENNET JOURDEMARYNE

DORIS SCHADE

EIN KAPLAN

JOACHIM HILDEBRANDT

EDWARD TAPPERCOOM, ein Richter

RICHARD BOHNE

MATTHEW SKIPPS

WALTER POTT

Szenarie: Ein Zimmer in dem Hause von Hebble Tyson, dem Bürgermeister des kleinen Marktfleckens Cool Clary

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN